



BUNDESGERICHTSHOF

IM NAMEN DES VOLKES

VERSÄUMNISURTEIL

XII ZR 118/03

Verkündet am:
7. Dezember 2005
B.,
Justizangestellte
als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

vom

7. Dezember 2005

in der Familiensache

K. O., L.straße 13, H.,

Antragsgegner, Revisionskläger und
Revisionsbeklagter,

- Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Geisler -

gegen

A. S., Postfach ..., Ha.,

Antragstellerin, Revisionsbeklagte und
Revisionsklägerin,

- Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin Dr. Hauger -

Der XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 7. Dezember 2005 durch die Vorsitzende Richterin Dr. Hahne und die Richter Sprick, Weber-Monecke, Dr. Ahlt und Dose

beschlossen:

Die Revision des Antragsgegners gegen das Urteil des 12. Zivilsenats - Senat für Familiensachen - des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg vom 21. Mai 2003 wird zurückgewiesen.

Die Antragstellerin wird, nachdem sie die Revision gegen das Urteil des 12. Zivilsenats - Senat für Familiensachen - des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg vom 21. Mai 2003 zurückgenommen hat, dieses Rechtsmittels für verlustig erklärt (§§ 565, 516 Abs. 3 ZPO).

Von den Kosten des Revisionsverfahrens haben die Antragstellerin 1/3 und der Antragsgegner 2/3 zu tragen (§§ 92 Abs. 1, 97 Abs. 1 ZPO).

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Hahne

Sprick

Weber-Monecke

Ahlt

Dose

OLG Hamburg - 12 UF 11102 v. 21.05.2003

RG Hamburg - 29 F 432/00 v. 20.12.2001